

# Liebe & Gesetz

Römer 13,8-10

Predigt vom 20.08.2023  
André Töws

## 1. Liebe – die immer ausstehende Schuld (V. 8a)

- a. Lektion
  - i. Nachdem Paulus die römischen Christen dazu aufgefordert hat, niemand etwas schuldig zu sein, nennt er die Liebe als Ausnahme.
  - ii. Ein Christ hat immer eine „Verpflichtungsschuld“ gegenüber seinen Mitmenschen – die Liebe.
- b. Anwendung
  - i. Erinnerst du dich an Begebenheiten in deinem Leben, wo du dir selbst gesagt hat, dass du bereits genug geliebt hast und eine gewisse Person deshalb nicht weiter lieben brauchst?

## 2. Liebe – die Erfüllung des Gesetzes (V. 8b-10)

- a. Lektion
  - i. Die Aussage, dass die Liebe das Gesetz erfüllt, ist erstaunlich (V. 8b)
  - ii. Im Kern der 10 Gebote bzw. im Kern des gesamten Gesetzes steht das Doppelgebot der Liebe.
  - iii. Dementsprechend wird jemand, der wirklich liebt, nicht die Ehe brechen und seinen Nächsten nicht anlügen oder bestehlen (vgl. V. 9-10)
  - iv. Die Liebe setzt eine moralische Norm voraus, weil sie dem Nächsten nichts Böses tut. Was böse ist, sagt wiederrum das Gesetz.
  - v. Somit sind Liebe + Gesetz (Moral) nicht voneinander zu trennen.
- b. Austausch
  - i. Was passiert, wenn man auf das Gesetz pocht, aber die Liebe unterbetont bzw. ignoriert?
  - ii. Was passiert, wenn man auf Liebe pocht, aber jegliche moralische Norm ignoriert?
- c. Lektion
  - i. Der Christ lebt nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade. Dennoch ist das Gesetz (z.B. die 10 Gebote) Ausdruck des Willens Gottes.
  - ii. Zitat: „So hat Christus das Gesetz als Weg der Gerechtigkeit und als zeremoniellen Kodex zu Ende gebracht; aber das Gesetz als Ausdruck des Willens Gottes ist dauerhaft; und die Person, in der der Heilige Geist wohnt und die so von der Liebe gestärkt wird, wird befähigt, das Gesetz zu erfüllen, wie es Menschen unter dem Gesetz niemals könnten.“ (George Eldon Ladd)
- d. Zuspruch:
  - i. Der Heilige Geist in dir befähigt dich dazu, das Gesetz Christi zu erfüllen, indem er dich zur Liebe befähigt.